

Gemütlich beim Essen geplaudert

Interkulturelles Frühstück auf dem Bernberg diente dem Kennenlernen

Bernberg. Gemütlich beim Essen plaudert es sich sehr leicht. Darum haben das DRK Familienzentrum Krümelkiste und die Aktion Neue Nachbarn gerade erst zu einem Interkulturellen Frühstück eingeladen. Es fand statt als Teil der Internationalen Wochen gegen Rassismus, die vor 20 Jahren durch die Darmstädter Stiftung gegen Rassismus ins Leben gerufen wurden. Seitdem gab es mehr als 3000 unterschiedlichste Veranstaltungen und Aktionen.

Auch der Caritasverband für den Oberbergischen Kreis hat dazu Ideen in einem Programmheft gesammelt. Und darin fand sich auch das Frühstück, zu dem neun Frauen gekommen waren. Sie hatten sich angemeldet, um sich besser kennenzulernen, das landestypische Essen, wie Kuchen aus dem Irak von Dina Razya, Pfannkuchen aus Kasachstan, die Olga Jidkov beisteuerte, oder süßes Brot aus Afghanistan zu probieren und um darüber ins Gespräch zu kommen. Angelina Hoppe, Integrationsbeauftragte



Einander besser kennenlernen und landestypisches Essen genießen wollten die neun Frauen, die am Treffen teilnahmen. Foto: Kupper

des oberbergischen Caritasverbandes und Mitglied im Elternrat des Familienzentrums, sagt: „Wir Eltern kennen uns meist nur vom Sehen. Über dieses Frühstück kommen wir intensiver in Kontakt.“

Aus diesem Grund war auch Alina Vacarouc dabei. Sie stammt aus Moldawien und

wünscht sich, andere Eltern kennenzulernen: „Dann könnten wir uns auf dem Spielplatz treffen, die Kinder toben und wir reden.“ Ganz leicht ist es allerdings nicht, in dieser Runde mit acht Nationalitäten ins Gespräch zu kommen, doch bei schwierigeren Ausdrücken hilft der Übersetzer im Smartphone, das auch

die Bilder der Familien hütet, die in der Runde gezeigt werden. Alle haben die Ruhe, um der anderen zuzuhören, wenn sie über die Kinder spricht oder über die Zubereitung des Kuchens oder des Brots. Alle sind sofort dabei, mit einem Wort auszuhelfen. Diese Unterstützung kennzeichne generell das Miteinander in der Kita Krümelkiste, wie Veronika Breer, PlusKita Fachkraft, sagt: „Die Hilfsbereitschaft der Eltern ist riesig. Alle geben sich immer größte Mühe, steuern Essen bei, wenn wir feiern oder helfen tatkräftig.“ 67 Kinder werden aktuell in drei Gruppen in der Kita betreut, 22 Nationalitäten zählt Veronika Breer anhand ihrer Liste. Doch Konflikte resultieren daraus nicht. Diese Vielfalt wecke eher – bei den Kindern wie den Erwachsenen – die Neugier, zu fragen: „Wo kommst du her? Welche Sprache sprichst du?“ hat Angelina Hoppe beobachtet. Eine Vater-Kind-Aktion am Samstag wird folgen, das Sommerfest ist für den Nachmittag des 2. Juni geplant. (kpo)